

II-5101 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2531 T

1983 -03- 04

A N F R A G E

der Abgeordneten Ottilie Rochus, Maria Stangl
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Ausbildung der Lehrer an land- und forstwirtschaftlichen
Schulen

Die Lehrer an land- und forstwirtschaftlichen Schulen werden
im Bundesseminar für das landwirtschaftliche Bildungswesen in
Wien-Ober St. Veit als der land- und forstwirtschaftlichen be-
rufspädagogischen Lehranstalt ausgebildet.

Der Lehrgang für Absolventen höherer land- und forstwirt-
schaftlicher Lehranstalten dauert - wie auch schon früher - bis
heute unverändert zwei Semester.

Die unterzeichneten Abgeordneten sind der Auffassung, daß diese
Ausbildungszeit im Hinblick auf die Entwicklung, insbesondere
auf andere vergleichbare Ausbildungen, längst auf vier Semester
verlängert werden müßte. Entsprechenden Initiativen der Anfrage-
steller und der bäuerlichen Berufsvertretung wurde nicht Rechnung
getragen, was immer wieder mit den vorläufig nicht gelösten
räumlichen und personellen Voraussetzungen erklärte wurde.

Die gesetzliche Berufsvertretung der Bauern tritt seit langem
für den notwendigen Ausbau der landwirtschaftlichen Lehreraus-
bildung ein. Der Ausschuß für Schulfragen der Präsidentenkonferenz
der Landwirtschaftskammern Österreichs hat sich schon im April 1981
dringend dafür ausgesprochen, "die räumlichen und personellen Vor-
aussetzungen für den längst fälligen Ausbau des zweisemestrigen

Ausbildungslehrganges für landwirtschaftliche Lehrer und Berater am Bundesseminar für das landwirtschaftliche Bildungswesen in Wien-Ober St. Veit auf vier Semester endlich zu schaffen". Daß die Verlängerung dieser zweisemestrigen Lehrerausbildung schon in den Sechzigerjahren geplant war, zeigt die Formulierung des § 22 Abs. 2 des land- und forstwirtschaftlichen Bundesschulgesetzes, wonach die Dauer der Lehrgänge am Bundesseminar für Absolventen höherer land- und forstwirtschaftlicher Lehranstalten mit zwei bis vier Semestern festzusetzen ist.

Vergleichbare Ausbildungen im außerlandwirtschaftlichen Bereich dauern vier bis sechs Semester: Lehrer an außerlandwirtschaftlichen berufsbildenden Berufs- und Fachschulen werden an den Berufspädagogischen Akademien in einem bis sechs Semester dauernden Ausbildungsgang ausgebildet. Die vergleichbare Ausbildung z.B. für den hauswirtschaftlichen Fachunterricht dauert vier Semester für Absolventen höherer Lehranstalten für wirtschaftliche oder für landwirtschaftliche Frauenberufe und sechs Semester für Absolventen anderer höherer Lehranstalten. Die Ausbildung für den gewerblichen Fachunterricht an der Berufspädagogischen Akademie dauert ebenfalls vier Semester.

Abgesehen davon sei daran erinnert, daß mit der 7. Schulorganisationsgesetz-Novelle die Volksschullehrerausbildung an den Pädagogischen Akademien von vier auf sechs Semester verlängert worden ist und Arbeitslehrerinnen nunmehr an den Pädagogischen Akademien ausgebildet werden (und die Matura für Kindergärtnerinnen eingeführt wurde).

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

Was haben Sie getan, damit die Ausbildung der Lehrer an land- und forstwirtschaftlichen Schulen am Bundesseminar für das landwirtschaftliche Bildungswesen in Wien-Ober St. Veit für Absolventen höherer land- und forstwirtschaftlicher Lehranstalten auf vier Semester verlängert werden kann?